Landirenzo gibt Direkteinspritzer frei

08.02.10 - 14:23 Uhr - Alter: 4 Tage
Von: amr
Der im italienischen Cavriago ansässige Hersteller von Autogasanlagen, Landirenzo, gibt jetzt erste Umrüstkits für Direkteinspritzer frei. Umgerüstet werden können Motoren von 1,4-Liter bis 2.0 Liter. Im Einzelnen sind das der 1,4 TSI (Kennbuchstabe CAXA), der 1,6 FSI (Kennbuchstabe BLF) und der 2,0 TSI (Kennbuchstabe BWA), die jetzt bereits mit den Anlagen des OEM-Zulieferers umgerüstet werden können. Eine entsprechende Homologation nach der ECE R 67.01 liegt selbstverständlich vor.

Wie ein Unternehmenssprecher mitteilte, sollen nicht nur weitere Motoren mit Direkteinspritzer-Technologie künftig problemlos auf Autogas umgerüstet werden, auch eine ECE R 115 sei bereits in Arbeit. Mit dieser Einstiegslösung im Segment der Direkteinspritzer bestätigt Landirenzo einmal mehr seine Entwicklungskompetenz, hatte man doch im September 2009 gerade vermelden können, die von Fiat neu entwickelte Multi-Air-Technologie in den Griff bekommen zu haben. In einer Zusammenarbeit mit Alfa Romeo wird der 120-PS-MiTo mittlerweile erfolgreich auf LPG modifiziert. Das Fahrzeug wird in Italien als OEM-Lösung auf den Markt gebracht.

Damit dürfte die Entwicklung im Bereich der Umrüstungen für Direkteinspritzer schneller vorangehen als bisher vermutet. Als OEM-Ausstatter in Deutschland unter anderem von VW, Seat, Skoda und Opel, um nur einige Hersteller zu nennen, könnte Landirenzo in Kürze den nächsten Schritt gehen und zu den bisher umgerüsteten Saugrohr-Einspritzern auch Direkteinspritzer dieser Hersteller umrüsten. Und dann ist auch der Weg zu Audi nicht mehr weit.
Weitergehende Informationen zu den Umrüstkits für Direkteinspritzer erhalten umrüstwillige Autofahrer und Fuhrparkmanager beim Ilsfelder Gasanlagenimporteur ecoengines unter der Rufnummer 07062/91450.
Quelle: Flüssiggas-Magazin